



**Protokoll der 9. Gemeinderatsitzung
vom 1. Juli 2021, 19.30 bis 22.10 Uhr
im Sitzungszimmer Gemeindehaus**

Teilnehmer	Bernhard Jöhr Sandra Nussbaumer Adrian Schluep	Andreas Schluep Adrian Grossenbacher
Gäste	zu Traktandum 68	Delegierte Alterssitz Buechibärg
Presse	Marlene Sedlacek, Solothurner Zeitung	
Protokoll	Michèle Graf, Gemeindeschreiberin	

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 8. Sitzung vom 3. Juni 2021 wird genehmigt.

Rechnungen

Rechnungen werden gemäss separater Liste zur Zahlung angewiesen.

Nächste Sitzung

Donnerstag, den 19. August 2021, 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

**68 2.131.1 Alterssitz Buechibärg
Neubesetzung Vorstand; Beschlussfassung weiteres Vorgehen**

Bernhard Jöhr: Den Anwesenden ist die Situation rund um den Vorstand des Alterssitzes Buechibärg bekannt: Ausser Silvia Stöckli, Lüterswil, sind sämtliche Vorstandsmitglieder in globo zurückgetreten. Grund dafür waren Forderungen seitens des VGGB in Bezug auf die Ausschreibung bzw. Nachfolgeregelung des Mandats der Geschäftsleitung.

In der Zwischenzeit hat Silvia Stöckli als einzig verbliebenes Vorstandsmitglied eingesehen, dass sie als Vorstandsmitglied ebenfalls demissionieren muss. Das erwähnte Amt konkurriert nämlich mit ihrer Firma «Ulmenstöckli GmbH, Lüterswil», welche im Bereich Betreuung von Rentnerinnen und Rentnern und beeinträchtigten Personen tätig ist. Somit gilt es nun, den gesamten Vorstand neu zu besetzen.

Sandra Nussbaumer: Den Delegierten der einzelnen Gemeinden ist es ein Anliegen, dass gemeinsam über das weitere Vorgehen entschieden wird. Man ist sich einig, dass die Gemeinden und nicht der VGGB geeignete Personen als Vorstandsmitglieder zuhanden der nächsten Delegiertenversammlung nominieren sollen. Wichtig scheint, dass die Gemeinde Messen im Vorstand vertreten ist oder eventuell sogar das Präsidium übernimmt.

Der VGGB unterstützt die Suche nach Vorstandsmitgliedern mittels Inserat im Azeiger. Ein Findungsausschuss, bestehend aus Mitgliedern des VGGB, wird die Nominationen sichten.

Diskussion

Sandra Grünig findet es schade, dass die Geschäftsleitung des Alterssitzes, sprich die Danielsburg GmbH, Münsingen, immer wieder angezweifelt wird, was sogar zum Rücktritt des Vorstandes geführt hat. Die Skepsis gegenüber der Danielsburg GmbH sollte abgelegt werden, denn die Geschäftsleitung macht ihre Sache gut, wie man unlängst an den erneut guten Zahlen des Alterssitzes erkennen konnte.

Dennoch bleibt bei ein paar der Delegierten und auch Gemeinderäten ein ungutes Gefühl – nicht zuletzt aufgrund mangelnder Informationen in diversen Bereichen.

Die interne Nachfolgeregelung der Firma Danielsburg GmbH sei aber letztlich nicht Sache der Gemeinden oder des VGGB, erklärt Sandra Nussbaumer. Statutarisch sei lediglich festgehalten, dass die Heimleitung im Mandat vergeben werden könne.

Christine Davatz erwähnt das riesige Spannungsfeld, in dem sich der Alterssitz befindet. Gemeinden, VGGB und Vorstandsmitglieder können je nach Gremium mitdiskutieren. Bezüglich Nachfolgeregelung der Heimleitung gibt es ihrer Ansicht nach jedoch keine Diskussionen, das müsse man als Auftraggeberin schlicht akzeptieren.

Silvia Fankhauser geben die mangelnden Abgrenzungen zwischen den verschiedenen Seniorenprojekten (Seniorenhof Iffwil; Seniorenhuus, Moosseedorf; Alterssitz und Dependancen) eher zu denken.

Bernhard Jöhr ist der Meinung, dass der neu zu wählende Vorstand sich diesen Abgrenzungen annehmen muss.

Anschliessend an die Diskussion bekunden die Delegierten Silvia Fankhauser und Sandra Grünig ihr Interesse an der Mitarbeit im Vorstand. Das Präsidium möchten die beiden Damen jedoch lieber nicht übernehmen.

Markus Reber ist erfreut, dass sich die beiden Damen zur Verfügung stellen und kann sich sehr wohl eine Zweierdelegation aus Messen vorstellen.

Bernhard Jöhr bedankt sich bei Silvia Fankhauser und Sandra Grünig für ihr Interesse und dafür, dass sie sich eine Mitarbeit im Vorstand vorstellen können.

**69 1.1841 Bundesfeier
Beschlussfassung Durchführung Bundes- und Jungbürgerfeier
1. August 2021**

Sandra Nussbaumer: Das OK des Waldfestes hat glücklicherweise entschieden, das Waldfest durchzuführen. Auf die Bar am Freitag wird allerdings verzichtet. Das Waldfest findet folglich nur am Samstag und Sonntag statt. Die 1.-Augustfeier am Sonntag kann jedoch im Rahmen des Waldfestes erfolgen, ebenso die Jungbürgerfeier.

Der Werkhof wird beauftragt, ein 1.-Augustfeuer an geeigneter Stelle zu errichten.

Die Gesellschaftskommission hat in Kürze eine Sitzung, wo die Details der Bundesfeier besprochen werden. Ob der geplante Festredner, Peter Thomet, allerdings tatsächlich an der Feier teilnehmen wird, ist noch unklar. Andreas Schluop wird sich erneut mit Peter Thomet in Verbindung setzen und Sandra Nussbaumer entsprechend informieren.

Bekanntlich wurde den Teilnehmenden der 1.-Augustfeier jeweils ein Essensbon abgegeben für einen Imbiss und ein Getränk. Pro abgegebenen Bon vergütete die Gemeinde Messen den Organisatoren jeweils CHF 8.50. Zudem hat sich die Gemeinde auch an den Infrastrukturkosten wie WC-Wagen, Strom etc. beteiligt.

Aufgrund des sehr modernen Abrechnungssystems am Anlass selber (es werden Tablets mit fix einprogrammierten Positionen eingesetzt), wäre es für das OK einfacher, wenn auf dem Bon ein definierter Warenwert aufgedruckt wäre und die Gemeinde diesen Betrag vergüten würde. Das günstigste Essen - Bratwurst Nature mit Brot und einem Bier - kostet CHF 11.50. Sollte sich die Gemeinde bereit erklären, diesen Betrag zu vergüten, würden der Gemeinde dafür keine zusätzlichen Infrastrukturkosten mehr in Rechnung gestellt.

Das OK des Waldfestes stellt aus den vorgenannten Gründen den

Antrag

Der Essensbon sei mit einem fixen Wert von CHF 11.50 zu bedrucken. Die Gemeinde Messen solle dem OK des Waldfestes pro abgegebenen Bon CHF 11.50 vergüten. Dafür werden der Gemeinde keine weiteren Infrastrukturkosten mehr in Rechnung gestellt.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, den Essensbon mit einem fixen Wert von CHF 11.50 zu bedrucken. Die Gemeinde Messen wird dem OK des Waldfestes pro abgegebenen Bon CHF 11.50 vergüten. Dafür werden der Gemeinde keine weiteren Infrastrukturkosten mehr in Rechnung gestellt.

**70 1.500 Kommissionen
Wahlvorschläge Kommissionen Legislatur 2021 – 2025;
Erste Sichtung**

Bernhard Jöhr stellt fest, dass ausser in der Baukommission keine Mutationen zu verzeichnen sind. Glücklicherweise konnten bereits zwei fähige Personen gefunden werden, die in der Baukommission mitarbeiten möchten. Die eine Person wird zwar erst gegen Ende 2021 nach Messen in ein Eigenheim ziehen. Diese Tatsache ist jedoch für Bernhard Jöhr kein Grund für eine Nichtwahl.

Die Vakanz, die seit längerer Zeit in der Gesellschaftskommission besteht, ist personell gesehen ebenfalls kein Problem. Es ist deshalb nicht nötig, dass die Vakanz besetzt wird. Diese kann so bestehen bleiben.

Der Gemeinderat wird an seiner ersten Sitzung der neuen Legislatur, am 19. August 2021, die Kommissionsmitglieder wählen. Die Kommissionen konstituieren sich anschliessend selbst.

**71 1.511 Delegierte
Wahlvorschläge Delegierte Legislatur 2021 – 2025;
Erste Sichtung**

Die einzelnen Verbände werden besprochen:

Alterssitz

Wie im ersten Traktandum der heutigen Sitzung besprochen, gibt es möglicherweise eine Verschiebung von Delegierten in den Vorstand. Allenfalls müssten ein bis zwei Delegierte ersetzt werden. Sandra Nussbaumer ergänzt, dass die Gemeinde Messen aufgrund der ab 01.07.2018 gültigen Statuten lediglich nur noch vier Delegierte ernennen darf. Aktuell sind es aber deren fünf. Somit könnte also zumindest ein Delegierter ohne weiteres ersetzt werden.

Sollten zwei Delegierte in den Vorstand gewählt werden müsste man einen Delegierten nachmelden. Im Alterssitz gibt es die Möglichkeit eines Mehrfachstimmrechts nämlich noch nicht.

Gemeindeverband

Walter Iseli hat demissioniert. Es ist aber nicht nötig, den Austretenden zu ersetzen, da es im Gemeindeverband die Möglichkeit des Mehrfachstimmrechts gibt.

Schwimmbad

Rolf Amstutz hat demissioniert. Sandra Nussbaumer als Ressortleiterin stellt sich als neue Delegierte zur Verfügung.

Spitex Aare

Sandra Nussbaumer ist aktuell Delegierte, würde das Amt jedoch gerne an Sandra Grünig abgeben. Sandra Grünig hat Interesse bekundet und besitzt ausserdem Fachkenntnisse. Sandra Nussbaumer wird sich mit Sandra Grünig in Verbindung setzen. Sollte Sandra Grünig nach wie vor Interesse haben, wird sich Sandra Nussbaumer zurückziehen.

Der Gemeinderat wird an seiner ersten Sitzung der neuen Legislatur, am 19. August 2021, die Delegierten sowie den Inventurbeamten, den Friedensrichter sowie den Verantwortlichen für die Erhebungsstelle Landwirtschaft wählen.

**72 1.300 Gemeindeversammlung
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17.06.2021;
Genehmigung**

Beschluss; einstimmig

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17.06.2021 wird genehmigt.

**73 1.1231.56 Zweckverband Schulverband Bucheggberg
Nomination Vorstandsvertretung Gemeinde Messen;
Beschlussfassung**

Bernhard Jöhr: Aufgrund der neuen Statuten des Schulverbandes hat jede Verbandsgemeinde Anspruch auf *einen* Vorstandssitz. Wird das Recht nicht wahrgenommen, werden die anderen Verbandsgemeinden informiert und können weitere Vorstandsmitglieder zur Wahl vorschlagen.

Bernhard Jöhr und Martin Husmann sind aktuell im Vorstand vertreten, wobei Bernhard Jöhr demissioniert hat. Martin Husmann möchte weiterhin im Vorstand verbleiben. Auch Isabelle Magnenat, Delegierte des Schulverbandes, wäre an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert, hat sich jedoch aufgrund der Kandidatur von Martin Husmann in der Zwischenzeit aus dem Rennen um den Vorstandssitz zurückgezogen.

Die Gemeinde Unterramsern verzichtet auf ihren Vorstandssitz und hat diesen der Gemeinde Buchegg zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Gemeindegrösse von Buchegg ist dies auf jeden Fall sinnvoll.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat nominiert Martin Husmann, Messen, als Kandidaten für den Vorstandssitz der Gemeinde Messen im Schulverband Bucheggberg zuhanden der Delegiertenversammlung des Schulverbandes Bucheggberg vom 27.10.2021.

**74 5.332 Mittagstisch / Tagesstrukturen
Information**

Bernhard Jöhr informiert den Gemeinderat über die Machbarkeitsstudie betreffend die räumliche Infrastruktur im Zusammenhang mit allfälligen Tagesstrukturen und dem Mittagstisch.

Die Idee ist, alle Kindergartenklassen im Schulhaus Rätzlirain unterzubringen. Die Primarschule müsste folglich ins Schulhaus Bühl umziehen. Und schliesslich würde man im Gebäude am Stähliweg Platz für die Tagesstrukturen bzw. für 50 Mittagstischplätze schaffen. Dazu wäre ein ostseitiger Anbau nötig, welcher Raum für Spielen und einen Aufenthaltsraum für das Betreuerteam bieten würde. Im jetzigen Kindergartenraum würde gekocht und gegessen und es hätte Platz für weiteres Material. Im 1. Stock bleibt alles wie gehabt. Die berechneten Kosten belaufen sich auf CHF 840'000.

Im Schulhaus Rätzlirain sind vor allem die Garderobenverhältnisse und die Toiletten problematisch. Aus diesem Grund soll ein Anbau Richtung Westen, welcher über das EG und den 1. Stock geht, diese Probleme lösen. Der Anbau würde Toiletten und

Garderoben beinhalten. Am ursprünglichen Schulhaus wird baulich nichts verändert. Das grosse Minus dieses grundsätzlich überzeugenden Anbaus ist die Beanspruchung eines Teils des Pausenplatzes. Die Eisbahn beispielsweise würde es in der jetzigen Grösse nicht mehr geben. Kostenpunkt des Anbaus: CHF 600'000.

Im Schulhaus Bühl musste man sich aufgrund von Niveauunterschieden bei den bestehenden Gebäuden von der Idee einer Verlängerung des Schulhauses Richtung Osten verabschieden. Bernhard Jöhr zeigt zwei weitere Varianten:

Variante 1 zeigt zwei eingeschossige Anbauten in Richtung Nord und Süd. Damit ergäben sich mittels Durchbruch in die ehemalige Hauswartwohnung ein grösseres Lehrerzimmer, ein Klassenzimmer, zwei Mehrzweckräume und ein Gruppenraum. Die Kosten für diese Erweiterung wäre rund CHF 1'380'000.

Bei der Variante 2 würde man auf den nordseitigen Anbau verzichten und lediglich den Anbau Süd realisieren. Damit ergäben sich mittels Durchbruch in die ehemalige Hauswartwohnung ein grösseres Lehrerzimmer, ein Klassenzimmer sowie ein Materialraum. Die Kosten für diese einfachere Variante wären CHF 780'000.

Fazit: Gemäss Machbarkeitsstudie wären die Tagesstrukturen inkl. Mittagstisch in Messen realisierbar.

Der Vorstand des Schulverbandes wird den Delegierten um Frühjahr 2022 einen Beschlussesentwurf betreffend die Tagesstrukturen vorlegen. Die Informationsveranstaltungen dazu finden im Dezember 2021 statt. Sollten die Delegierten dem Beschluss zustimmen und die Tagesstrukturen einführen wollen, bräuchte es eine Statutenanpassung. Diese Anpassung bedürfte der Einstimmigkeit. Sollte diese Einstimmigkeit erreicht werden könnte man mit den baulichen Massnahmen in Messen und Lüterkofen beginnen. In Lüterkofen würde das Schulhaus für rund CHF 1.8 Mio. aufgestockt. Frühestens im 2024 wären die Räumlichkeiten bezugsbereit. In der Zwischenzeit müsste man die jetzigen Angebote aufrechterhalten.

In Messen stellt sich die Frage, wer Bauherr der Anbauten wäre. Bernhard Jöhr ist der Meinung, dass die Gemeinde zumindest beim Rätzlirain und Stähliweg Bauherr sein sollte. Beim Anbau des Schulhauses Bühl käme auch der Schulverband als Bauherr in Frage.

Und schliesslich gilt es zu klären, wer für die Kosten der Tagesstrukturen aufkommt. Gemäss Bernhard Jöhr müssen und können die Tagesstrukturen nicht selbsttragend sein. Die Verbandsgemeinden müssen sicherlich ihren Beitrag leisten. Anlässlich der Infoveranstaltungen sollen aber beide Varianten – subventioniert oder nicht subventioniert – aufgezeigt werden.

**75 6.301 Baumaktionen
Geschenk Lindenbaum des Natur- und Vogelschutzvereins
Bucheggberg; Informationen und Beschlussfassung**

Der Natur- und Vogelschutzverein Bucheggberg feiert im 2022 seinen 75. Geburtstag. Der Verein möchte aus diesem Grund u.a. der Gemeinde Messen einen Lindenbaum mit entsprechendem Hinweisschild spenden.

Nun sollte selbstverständlich ein geeigneter Platz in dafür auf dem Gemeindegebiet gefunden werden. Sehr wünschenswert wäre ausserdem, wenn der vorhandene Raum noch mit weiteren natürlichen Elementen wie Blumenbeete, Nisthilfen für

Wildbienen, Stein- und Asthaufen und weiteres, aufgewertet werden könnte. Der Natur- und Vogelschutzverein sähe darin auch eine Chance, den Einwohnern die Möglichkeiten für mehr Biodiversität im Garten aufzuzeigen.

Um die Aktion frühzeitig planen zu können, wird der Beschluss der Gemeinde sowie die Angabe des vorgesehenen Platzes bis Ende September erwartet.

Diskussion

Der Gemeinderat ist ganz klar der Meinung, dass dieses Angebot unbedingt angenommen werden sollte. Nun stellt sich natürlich die Frage, wo der Baum gepflanzt werden soll. Man ist sich rasch einig, dass sich die Umweltkommission dieser Frage annehmen soll.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, auf das Angebot des Natur- und Vogelschutzvereins einzugehen und eine Linde mit Hinweisschild zu pflanzen. Die Umweltkommission wird mit der Standortsuche beauftragt.

**76 7.1201 Regionalverkehr
Tageskarte Gemeinde; Beschlussfassung weiteres Vorgehen**

Aufgrund der Covid19-Pandemie hat man im 2020 einen massiven Verlust im Zusammenhang mit den Tageskarten eingefahren. Im 2021 sind die Verkaufszahlen zwar wieder steigend, aber nach wie vor nicht annähernd so wie in den Jahren zuvor. Die Auslastung lag in den guten Jahren bei über 85%. Im 2021 ist die Auslastung erst bei 35% - Tendenz jedoch schwach steigend.

Die umliegenden Gemeinden haben mit denselben Problemen zu kämpfen. Eine Patentlösung gibt es nicht, Schnottwil versucht nun allerdings mit massiv tieferen Verkaufspreisen den Verkauf der Tageskarten anzukurbeln. Beobachtungen zufolge ist diese Taktik aber auch nicht wirklich erfolgsversprechend.

Dem Gemeinderat stellt sich die Frage, ob die Tageskarten in Messen im Jahr 2021 ebenfalls zu einem reduzierten Preis und in den Folgejahren überhaupt noch angeboten werden sollen. Ab 2024 sollen die in der heutigen Form bekannten Tageskarten der SBB nämlich durch ein neues System abgelöst werden.

Diskussion

Eine kurzzeitige Preisreduktion der Tageskarten kommt für den Gemeinderat nicht in Frage. Auch ein «Last-Minute-Preis» scheint nicht sinnvoll. Die Tageskarten sollen deshalb im 2021 auch weiterhin für 44.00/Stk. verkauft werden. Des Weiteren spricht sich der Gemeinderat dafür aus, die Tageskarten auch in den verbleibenden Jahren (2022/2023) anzubieten.

Beschluss; einstimmig

Der Gemeinderat beschliesst, auf eine kurzzeitige Preisreduktion der Tageskarten zu verzichten. Auch ein «Last-Minute-Preis» wird nicht angeboten. Die Tageskarten werden weiterhin für 44.00/Stk. verkauft. Die Tageskarten werden weiter auch in den verbleibenden Jahren (2022/2023) angeboten.

**77 1.425 Gemeinderatsreise
Informationen**

Adrian Schluop: Die Reise geht ins Entlebuch und wird eine Kombination aus Aussicht, Fernsicht, Spass und Wandern.

Die Reise wird in Messen enden mit einem gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Löwen.

Adrian Schluop wird die Reise mit der administrativen Unterstützung von Michèle Graf organisieren.

78 1.462 Mitteilungen Gemeindepräsidium

Spitex Aare

An einer kürzlich stattgefundenen Strategiesitzung wurde informiert, dass bis auf eine Gemeinde sämtliche Gemeinden die Leistungsaufträge unterzeichnet haben. Weiter wurde die Frage nach der Gewinnverwendung erneut diskutiert. Der Vorstand der Spitex ist nach wie vor der Meinung, dass die Gewinnverwendung über einen ausserordentlich verbuchten Aufwand in das Eigenkapital rechtens sei. Ein entsprechendes Mail ging an sämtliche Gemeinden. Und schliesslich wurde die Frage diskutiert, wie weit die Fürsorgepflicht der Spitexangestellten bei den Patienten geht. Die Regeln dazu sind offenbar sehr schwammig. Bernhard Jöhr windet den Spitexangestellten an dieser Stelle ein Kränzchen für ihre sehr gute Arbeit.

IG Quellen Oberramsern

Bislang ist noch keine Stellungnahme der IG Quellen Oberramsern eingetroffen. Es soll deshalb noch ein wenig zugewartet werden, ob sie zu weiteren Verhandlungen bereit sind oder nicht.

Amt f. Verkehr und Tiefbau

Eine Begleitgruppe soll das Buskonzept inkl. Schülertransporte im Grundsatz überprüfen. Insbesondere die bucheggbergischen Gemeinden sollen in dieser Begleitgruppe vertreten sein. Angestrebt wird eine Fahrplanverbesserung hinsichtlich des Fahrplans 2024. Der Schulverband Bucheggberg sowie die Gemeinde Buchegg werden in der Begleitgruppe vertreten sein. Die Gemeinde Messen verzichtet auf eine Teilnahme in diesem Gremium.

Schwimmbad Messen

Der Präsident des Zweckverbandes Schwimmbad Region Messen, Peter Gerber, der Betriebskommissionpräsident Stephan Jäggi und Bernhard Jöhr haben unlängst diverse Themen diskutiert:

Die Regelung betreffend des Parkplatzes für die Badi lautet, dass der bekieste Platz von 4'000m² sowie das angrenzende Wiesland von 2'000m² der Badi vom 1. Mai bis Ende September zur Verfügung stehen. Somit entscheidet die Badi, wann das Wiesland gemäht werden muss. Weiter ist man bestrebt, in Sachen Betriebsleiter rasch möglichst eine andere Lösung zu finden, da sein Verhalten enttäuschend ist.

79 1.461 Informationen

Andreas Schluep

- Unwetter vom 28. Juni 2021
Die Landwirtschaft und auch die (gemeindeeigenen) Gebäude in Messen haben sehr unter den massiven Regenfällen und dem Hagel gelitten. Ein grosses Lob gebührt an dieser Stelle der Feuerwehr, die mit ihrem grossen Einsatz überzeugt hat.
Die Gebäude der Gemeinde, namentlich das Schulhaus Bühl und die Mehrzweckhalle, haben sehr stark gelitten. Die Räume konnten noch nicht wieder für die Bevölkerung freigegeben werden.

Adrian Schluep

- Negativzinsen
Bei der Spar- und Leihkasse Bucheggberg werden neu schon ab einem Guthaben von CHF 100'000 Negativzinsen erhoben. Aus diesem Grund wird die Finanzverwalterin eventuell weitere Tranchen im Wertschriftendepot der Spar- und Leihkasse deponieren, da diese Zinsen tiefer sind als die Negativzinsen.
- IKS
Die Evaluation einer geeigneten Software startet nach den Sommerferien. Das Ziel ist, eine gute Lösung zu finden welche die Anwender aufwandmässig nicht zu stark belastet.
- Amtsübergabe Finanzverwaltung
Adrian Schluep nimmt Kontakt auf mit André Dobmann, Präsident RPK, Natalie Lüchinger und Géo Voumard betreffend der offiziellen Übergabe der Finanzverwaltung.

Sandra Nussbamer

- VGGB
Sandra Nussbaumer informierte die Gemeindepräsidien über die aktuelle Situation im Sozialamt Biberist, über die Sozialkommission etc. Der darauffolgende Zeitungsbericht führte zu weiteren Diskussionen.
- Seniorenreise
Die Reise (Mittwoch 15.09. und Freitag 24.09.2021) wird u.a. auf einem Schiff stattfinden. Den Seniorinnen und Senioren wird in Kürze die Einladung zugeschickt. Sollte die Reise coronabedingt nicht durchgeführt werden können, wird sie – auch wenn es kurzfristig sein sollte – abgesagt.

Der Gemeindepräsident:

Die Gemeindeschreiberin:

Bernhard Jöhr

Michèle Graf-Bürki